



Der Bürgermeister

Bereich Tiefbau
Az:
Datum: 05.11.2008

2008/288
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	03.12.2008	I.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	04.12.2008	I.

Betreff

Umstufung eines Abschnittes der Kreisstraße Nr. 40 im Bereich Merklinde

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Umstufungsverfahren zum Verlauf der K 40 im Bereich Merklinde beim Kreis Recklinghausen zu veranlassen.

Dazu sind die Straßenabschnitte

- Merklinder Straße westlich der Stahlbaustraße sowie die Bockenfelder Straße nördlich der Merklinder Straße zur Gemeindestraße abzustufen und
- die gesamte Stahlbaustraße einschließlich nördlicher Verlängerung bis zur L 654 Neuer Hellweg zur Kreisstraße aufzustufen.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

E c k h a r d t
Beigeordneter

Sachverhalt

Nach Fertigstellung der bis zum Neuen Hellweg verlängerten Stahlbaustraße besteht nun eine nördliche Direktverbindung zwischen der Merklinder Straße (K40) in der Hauptachse des Gewerbegebietes Merklinde zur L654.

Diese Landesstraße soll in den nächsten Jahren als ortsübergreifende Verbindung durch ergänzende Ausbauabschnitte in den Ortsteilen Schwerin und Merklinde aufgewertet werden und Durchgangsverkehre von sensiblen Wohnbereichen (z.B. Gerther Straße) fernhalten.

Einen ähnlich sensiblen Bereich stellt aber auch die nördliche Bockenfelder Straße (K40) mit dem katholischen Gemeindezentrum, einem Kindergarten, neuer Wohnbebauung und dem Haupteingang zum Friedhof Merklinde dar.

Gerade hier vollziehen sich aber heute die Hauptbewegungen des Schwerverkehres zwischen dem Gewerbegebiet Merklinde und der B 235 aber auch zur Gerther Straße (heutige L654) in Richtung Bochum.

Einen besonderen Gefahrenpunkt stellt dabei der zu querende beschränkte Bahnübergang im Zuge der Emschertalbahn (RB43) dar.

Wegen des unmittelbar angrenzenden Zebrastreifens im Einmündungsbereich der Bockenfelder Straße vor der Schranke kommen immer wieder Lastzüge auf dem Bahnübergang mit entsprechender Gefährdung zum Stehen.

Auch in Richtung B235 kann es bei „rot“ an der dortigen Ampelanlage zu Rückstaus bis zum Bahnübergang kommen. Aus diesen Gründen soll der Schwerverkehr über den Bahnübergang und den sensiblen Bereich der nördlichen Bockenfelder Straße möglichst bald völlig unterbunden werden. Dies ist aber mit der heutigen Klassifizierung dieses Straßenabschnittes als Kreisstraße nicht vereinbar, so dass sich als Alternativverbindung die bis zur L654 Neuer Hellweg verlängerte Stahlbaustraße geradezu anbietet. Radweganbindungen im neu gebauten Teilstück der Stahlbaustraße wurden berücksichtigt, so dass unter Nutzung des Abschnittes der „Grünen Acht“ am westlichen Rand des Gewerbegebietes im Zuge der alten Gleistrasse eine allseitige Radwegvernetzung gegeben ist.

Die beabsichtigte Umstufung wurde auf fachlicher Ebene mit dem Kreis Recklinghausen als Baulastträger der K40 besprochen.

Im Anschluss an die Beschlussfassung durch die Stadt soll im entsprechenden Fachausschuss des Kreises Einvernehmen hierzu hergestellt werden, um danach das Umstufungsverfahren einleiten zu können.

Beteiligte Bereiche	66	32				
Kurzzeichen						